

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 175.

Sonnabend, den 24. Juni.

1843.

Bekanntmachung,

wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verlosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadtanleihe von 2,400,000 Thalern gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo December 1843 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1 December 1843 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 20. Juni 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 66 | 101 | 159 | 270 | 340 | 464 | 507 | 655 | 694 | 714 |
| 76 | 120 | 208 | 299 | 377 | 506 | 657 | 696 | 713 | 716 |
| 93 | | | | | | | | | |

500 Thaler Capital Litt. B.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 32 | 161 | 223 | 373 | 515 | 756 | 823 | 960 | 1169 | 1509 |
| 75 | 163 | 287 | 430 | 520 | 775 | 828 | 1030 | 1401 | 1655 |
| 103 | 164 | 299 | 442 | 566 | 799 | 850 | 1051 | 1402 | 1673 |
| 105 | 185 | 301 | 472 | 592 | 805 | 858 | 1088 | 1451 | 1696 |
| 124 | | | | | | | | | |

300 Thaler Capital Litt. C.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 61 | 349 | 576 | 675 | 819 | 1218 | 1299 | 1474 | 1764 | 1972 |
| 175 | 361 | 616 | 749 | 833 | 1242 | 1332 | 1643 | 1892 | 2025 |
| 236 | 428 | 635 | 794 | 858 | 1271 | 1397 | 1687 | 1935 | 2100 |
| 252 | 480 | 674 | 796 | 1066 | | | | | |

100 Thaler Capital Litt. D.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 18 | 291 | 415 | 718 | 1013 | 1375 | 1545 | 1636 | 1704 | 1954 |
| 42 | 293 | 449 | 728 | 1022 | 1413 | 1556 | 1642 | 1825 | 1976 |
| 57 | 367 | 610 | 760 | 1125 | 1527 | 1606 | 1644 | 1845 | 1984 |
| 217 | 410 | 701 | 793 | 1190 | | | | | |

50 Thaler Capital Litt. E.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 81 | 169 | 253 | 269 | 415 | 459 | 6-6 | 745 | 806 | 867 |
| 116 | 238 | 261 | 345 | 438 | 492 | 715 | 787 | 869 | 991 |
| 167 | 248 | 263 | 370 | 456 | 608 | | | | |

25 Thaler Capital Litt. F.

| Nummer |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 8 | 109 | 315 | 529 | 563 | 688 | 756 | 944 | 971 | 1150 |
| 61 | 143 | 389 | 539 | 573 | 700 | 840 | 955 | 1141 | 1199 |
| 103 | 202 | 468 | 561 | 643 | 702 | 900 | 966 | | |

Bekanntmachung

das Einbringen fremder Handwerkswaren in hiesige Stadt außer den Messen betreffend.

Nach dem Gesetze, den Gewerbsbetrieb auf dem Lande betreffend, vom 9. October 1840, ist den städtischen Bewohnern zwar unbenommen, sich ihre Bedürfnisse auf Bestellung auch von Dorf, wie von auswärtigen städtischen Handwerkern, welche zu deren Anfertigung berechtigt sind, fertigen und selbige abholen, oder auch von ihnen sich abliefern zu lassen; es hat aber derjenige, welcher dergleichen Arbeiten in die Stadt einbringt, erforderlichen Falls die vorher erfolgte Bestellung nachzuweisen.

Da nun neuerlich auswärtig gefertigte Handwerkswaren häufig ohne vorherige Bestellung, bloß zum feilen Verkaufe und zum Hausiren damit hier eingebracht worden sind, so ist zur Verhinderung dieses unerlaubten Einschleifens fremder Handwerkswaren von uns für nothwendig erachtet worden, daß jenes gesetzlich nachgelassene Erforderniß beim Einbringen fremder Handwerkswaren in hiesige Stadt außer den Messen ohne Ausnahme beobachtet werde, und die vorher erfolgte Bestellung in unserm deshalb mit behufiger Anweisung versehenen Thoreinnahmen jedes Mal nachgewiesen werde.

Demzufolge hat der Einbringer von Handwerkswaren, welche von hiesigen Einwohnern zu ihrem Privatgebrauch bestellt worden sind, die vorher erfolgte Bestellung durch Vorzeigung einer von dem Besteller ausgestellten und in der betreffenden Thoreinnahme abzugebenden Bescheinigung, worin der Name und Wohnort des Verfertigers, ingleichen die Stückzahl der Waare genau angegeben, so wie die geschehene Bestellung bezeugt sein muß, nachzuweisen.

Nur gegen Vorbringung einer solchen Bescheinigung ist das Einbringen bestellter Handwerkswaren allhier außer den Messen gestattet, und es wird gegen die Uebertreter dieser Vorschrift wie gegen die Hausirer mit den gesetzlichen Strafen verfahren werden. Was dagegen das Einbringen neuer Handwerkswaren für hiesige Kramer und Kaufleute zum Handel betrifft so bemendet es bei der bisherigen Einrichtung.

Leipzig, den 17. Juni 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Ein Tabaksliedchen für die Herren Philologen.

Daß der berühmte Johann Georg Grävius ein großer Philolog war, und besonders in seinem Thesaurus Antiquitatum Romanarum der Nachwelt eine noch bis jetzt nicht erschöpfte Fundgrube von Alterthumskenntniß hinterlassen hat, ist allgemein bekannt. Auch verdankt gar mancher Corrector und Tertius der neuern Zeit dem unermüdblichen Fleiße dieses Grävius die besten Bestandtheile seines kritischen Ruhmes. Gleichwohl ist vielleicht keinem dieser gelehrten Herren bekannt, daß Grävius außer vielen kentnerschweren lateinischen Folianten voll tief durchdachter Gelehrsamkeit mitunter auch ganz allerliebste französische Verse geschrieben, die nicht im Geringsten pedantisch klingen, sondern ihm von den Grazien und Mufen selbst eingehaucht scheinen.

Als Beleg hierzu diene ein Tabaksliedchen, welches Grävius um das Jahr 1680 gedichtet hat. Im französischen Original lautet es folgendermaßen:

„Doux charme de ma solitude,
Fumante pipe, ardent fourneau,
Qui purge d'humeur mon cerveau
Et mon ame d'inquietude:
Tabac! dont mon ame est ravie,
Quand aussi vite, qu'un éclair
Je te vois dissiper en l'air,
J'y vois l'image de ma vie.
Tu remets à mon souvenir
Ce qu'un jour je dois devenir,
N'étant qu'une cendre animée,
Et tout confus je m'aperçois
Que courant après la fumée
Je me perde de même, comme toi!“

Kenner des Französischen werden wohl selbst einräumen, daß es sehr schwierig sein würde, in einer treuen Verdeutschung dieser wunderhübschen Verse die ganze Zierlichkeit des Originals wiederzugeben. Wir enthalten uns daher auch dieses Bagstücks und begnügen uns hier bloß damit, eine schon längst vorhandene von Tenzel herkommende alte Verdeutschung dieser

niedlichen Tabaks-Ode des Grävius mit ein paar kleinen Abänderungen beizufügen:

„Du, meiner Einsamkeit Ergötzen,
Geliebtes Pfeifchen, meine Lust,
Das mir erleichtert Haupt und Brust,
Hör meinen Geist in Ruh zu setzen —
Tabak, du holder Freudenquell!
Sich' ich im Rauch Dich eilig schwinden
Dem Blicke gleich, so wird mir klar,
Ich könne nirgends besser finden,
Was mir bisher das Leben war;
Ich seh' vor Augen hingestellt
Das Ende dieser kleinen Welt:
Ich selbst bin nur beseelte Asche
Und der Gedanke fliegt mir zu,
Daß ich nach leichtem Rauch nur hasche
Und schnell vergehe, gleich wie du!“

Gewiß giebt es unter den zahlreichen jungen und alten Philologen in Leipzig nicht nur viele geübte Tabakraucher, sondern auch einige wohlverehrende Componisten; wir hoffen also, daß sich recht bald Jemand entschließen werde, dieses Tabaksliedchen gleich sehr zu Ehren des Grävius wie des Tabaks in Musik zu setzen. B.

Misseellen.

* Nichts versteht einen gebildeten Chinesen in größeres Erstaunen, als die freiwilligen Anstrengungen, welchen sich die Europäer ihrer Gesundheit und ihrer Belustigungen wegen unterziehen. Einst waren einige chinesische Kaufleute zu einem Ball, den die fremden Einwohner von Macao gaben, eingeladen. Nachdem das Tanzen aufgehört hatte, fragte einer derselben seinen Wirth ganz ernsthaft, warum diese anstrengenden Bemühungen nicht von der Dienerschaft des Hauses vollführt würden? Was persönliche Bequemlichkeit betrifft, so gilt der Spruch unter den Chinesen: Sitzen ist besser als Gehen, Liegen ist besser als Sitzen und Schlafen ist das Beste von allen beiden. —

* Für Damen. Das älteste deutsche Kochbuch schrieb im Jahre 1695 Marie Sophie Conring, die Tochter des

berühmten Gelehrten und Dichters, unter dem Titel: „Die wohlunterwiesene Köchin“ ~~und einem Nachtrage: „Der wohlunterwiesenen Köchin gefälliger Confectisch“~~, in schönem Quartformat. Es ist der Ahn einer zahlreichen Nachkommenschaft.

* Ein Engländer, welchen wahrscheinlich die Langeweile plagt, hat sich das Vergnügen gemacht, auszurechnen, wie viele Menschen wohl seit der Schöpfung im Kriege durch Menschen umgebracht worden sind, und er hat die ungeheure Zahl von vierzehntausend Millionen herausgebracht. Wenn alle diese Kriegsoffer aufständen, sich an den Händen fästen und neben einander stellten, so würden sie eine Kette bilden, die sechshundert und acht Mal rund um die Erde reicht.

Lesefrüchte.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 12 Uhr	D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Richter,
	Wesp. 12 Uhr	M. Würkert;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 12 Uhr	M. Kähler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	Seinn. Weißschuh;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp. 12 Uhr	Beisünde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Netsch.

Um 7 Uhr.	Montag	Hr. M. Tempel.
	Dienstag	M. Lampadius.
	Mittwoch	M. Greischel.
	Donnerstag	M. Mücke.
	Freitag	Cand. Funke.

Wächner:

Hr. D. Klinkhardt und Hr. D. Fischer.

Notate.

Heute Nachmitag 12 Uhr in der Thomaskirche:

- 1) Witten wir im Leben sind, von Wendelsöhn-Bartholdy.
- 2) Fürchte Dich nicht, von Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche: Gloria, von R. Hammet.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 22. Juni.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. E. G. Gensel, Bürger, Kramer u. Hausbesitzer, mit Jgfr. E. L. Kressmann, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter.
 - 2) Hr. J. G. Hempel, Kaufmann u. Hausbes. in Mittelsayda, mit Jgfr. F. H. E. Schmidt, Maurers Tochter.
 - 3) A. Schellenberg, Instrumentmacher, mit Jgfr. L. P. Gottmanns, Hausbesizers und Landfuhrmanns aus Weissen hinterl. Tochter.
 - 4) J. F. Darnstädt, Maurergeselle, mit Jgfr. J. L. Börner.
 - 5) J. G. Thielemann, Lohnbedienter, mit Jgfr. H. L. J. Luschke, preuß. Gensdarmens in Meerburg hinterl. Tochter.

- 6) J. E. E. Dietrich, Maurergeselle, mit Jgfr. J. E. Brigger, Messerstr. aus Brehna Tochter.
- 7) G. L. Hofmann, Markthelfer, mit E. M. Berner, Handelsmanns hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. F. Lehmann, Bürger u. Schenkwinch, mit Jgfr. J. F. Hänsel, Bürgers und Hüfners in Dahlen hinterlassener Tochter.
- 2) Hr. E. H. Hauptvogel, Colorist, mit Jgfr. M. D. Held, Handarbeiters in Artern Tochter.
- 3) St. Schöppner, Tuchmacher in Volkmarisdorf, mit Frau A. W. geb. Hoffmann verw. Langc.
- 4) F. A. Gäbe, Kupferdrucker in Stötteritz, mit Jgfr. J. H. Einertin, Porzellandrehers in Eisenberg hinterlassener Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Friedrich Wilhelm Holz, Einwohner u. Schneider hier, mit Maria Magdalena verw. Engelhard geb. Strasser aus Zürich.

d) Katholische Kirche:

A. F. Fricmel, Maschinist bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einwohner zu Neudnitz, mit J. F. A. Marx von hier.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. Juni.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. E. F. Preußers, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 2) Hr. W. W. Pöhl, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hr. E. F. W. Engelmanns, Bürgers, Destillateurs hinterlassener Tochter.
 - 4) Hr. F. K. Hermanns, Musici Tochter.
 - 5) Hr. G. Kressschmars, Factors Tochter.
 - 6) Hr. F. B. Martins, Bürgers u. Schuhmachersstr. S.
 - 7) Hr. J. D. Lippmanns, Schachtmeisters Tochter.
 - 8) F. W. B. Bauers, dim. Soldatens Sohn.
 - 9) E. F. Hörnigs, Markthelfers Sohn.
 - 10) J. E. May's, Instrumentmachers Tochter.
 - 11) J. G. Runke's, Schriftgießers Sohn.
- b) Nicolalkirche:
 - 1) Hr. F. L. Seyfers, Regenschirmfabrikantens Sohn.
 - 2) Hr. E. A. Döfenbergs, Bürgers u. Seilermeisters. L.
 - 3) Hr. E. G. Sperlings, Zimmerpolierers und Hausbesizers Tochter.
 - 4) Hr. L. E. W. Pözelts, Waagemeisters der Magdeburg, Leipziger Eisenbahn, Güter-Expedition Tochter.
 - 5) Hr. E. F. Ballhorn's, Schriftsetzers Sohn.
 - 6) Hr. J. G. Sommer's, Schenkwinchs in den Straßenhäusern hinterl. Tochter.
 - 7-8) 2 unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 17. bis 23. Juni.

Getreide	5 Zhlr. 5 Ngr.	— Pf. bis 5 Zhlr. 10 Ngr.	Pf.
Weizen	5	5	10
Korn	5	5	17
Gerste	3	10	—
Hafer	2	25	—
Kartoffeln	1	10	—
Erbfen.	4	15	—
Heu	1	—	—
Stroh	4	10	—
Butter	—	15	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Material	7 Zhlr. 10 Ngr.	— Pf. bis 7 Zhlr. 20 Ngr.	Pf.
Büchenholz	7	10	—
Birkenholz	5	20	—
Eichenholz	4	23	—
Ellernholz	5	—	—
Kiefernholz	4	5	—
Korb Kohlen	2	20	—
Schfl. Kalk	—	17	—

Börse in Leipzig, am 23. Juni 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ger.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141 ³ / ₄	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	12 ^{*)}	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	103	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	99 ¹ / ₂	—	—	
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ¹ / ₂	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—	
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or à 5 ¹ / ₂	k. S. 2 Mt.	112 ¹ / ₄	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—	—	
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do. à 6 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. . pr. 100 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	—	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	—	57 ¹ / ₄	Passir : do do. à 65 As do.	—	5 ¹ / ₂	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ % (300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	—	97 ¹ / ₂	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 ³ / ₄	—	Conv.-Species und Gulden : do.	—	5	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ¹ / ₂ % do. do.	—	115 ³ / ₄	—	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	6.28	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	5	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % do. do.	—	104 ³ / ₄	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	80 ³ / ₄	—	Gold pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % do. do.	—	80 ¹ / ₂	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt.	—	104 ¹ / ₂	Silber : do. do. . . . do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—	
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. 12 K. 8 G. . . . auf 100	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem : do.	k. S. 3 Mt.	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	100	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 ¹ / ₂	1150	—	—	
				kleinere	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	121	—	—	
				K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 ¹ / ₂ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	121	—	—	
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	102 ³ / ₄	—	S.-Baier.-Eisenb. Action à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	99 ¹ / ₂	—	
				kleinere	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Action incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	170 ¹ / ₂	—	—	
				K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	100	—					
				kleinere	—	—	—					

Actien = Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1468 d. Bl.)

- ** Bis 22. Juli 1843 Abends 5 Uhr Nachlief. XVIII mit 2¹/₄ Thlr. d. Zwickauer Steinkohlenbauverein zu Zwickau betr. Anmerk. Gilt nur denen, welche 2 Thlr. bis zum 24. Juni d. J. nicht einzahlten und deshalb auch die Infectionskosten zu tragen haben.
- *** Bis 31. Juli 1843 Abends 7 Uhr, Nachlief. VIII mit 5¹/₂ Thlr. die Sächs.-Baierischen Eisenbahn zu Leipzig betr. Anmerk. Gilt nur den 19 Stück Intereims-Actien, welche bis zum 1. Juni d. J. Einzahl. VIII mit 5 Thlr. nicht leisteten.
- 388) Bis 31. Juli 1843 Ab. 7 Uhr Einzahl. X. mit 10 Thlr. d. Magdeb.-Halberst. Eisenb.-Gesellsch. zu Magdeburg betr. Anmerk. Mit dieser Einzahlung erfüllt sich das auf 17,000 Stück Actien à 100 Thlr. vertheilte Gesellschaftscapital der 1,700,000 Thlr.
- 389) Bis 31. Juli 1843 Ab. Einzahl. IX. mit 5 Thlr. d. Erzgeb. Steinkohlenbau-Verein zu Freiberg und Leipzig betr.

I. Sonntag d. 25. Jun. Vorm. 11 U. I. R. F. T.

□ A.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 25. Juni: **Der Großpapa**, Lustspiel nach dem Franz. von Esmentreich. Hierauf: **Die junge Pathe**, Lustspiel von Both. Eduard — Hr. Scholz. Zum Beschluß zum ersten Male: **Hohe Brücke und tiefer Graben**, Posse in 1 Acte nach dem Franz. von Bdrnstein.

Montag den 26. Juni: (Abonn. susp.) Achte Vorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft: **I Puritani**, opera seria in 3 atti di Pepoli. La musica è del maestro Vincenzo Bellini. (Die **Vuritaner**, große Oper in 3 Acten von Bellini.) Lord Arturo Falbot — Sign. **Italo Gardoni**, als Gast.

Orchesterprobe des „**Requiem**“ Sonnabend den 24. Juni, Vormittags 10 Uhr.

AUCTION im Gewandhause Montags d. 26. Juni und folgende Tage von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Gemälde, Instrumente, Rum, Cognac, div. Weine, Portorico, Tabak etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Im **literarischen Museum** (Neumarkt Nr. 11) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Buntes Leipzig

Viertes Heft.

Inhalt: I. Ballsaal und Tanzboden. — II. Der Messfremde. — III. Der Zweckesser. — IV. Der Johannistag. Mit einem colorirten Kupfer. Preis 7¹/₂ Ngr.

Bei **Sinrichs** in Leipzig ist eben erschienen: **Pyrenäische Halbinsel, Spanien und Portugal**, nach den neusten und besten Hilfsmitteln entworfen und gez. von Ad. Leutemann. gr. Fol. Nach der polit. Eintheilung color. 1843. 1/4 Thlr.

Lichtbilder.

Naturreue **Portraits** und **Gegenstände** fertigt **figirt, gemalt** und auch schön **lithographirt** jederzeit am **billigsten**, hier nicht **übertroffen**, unter **Honorar**: **Verzicht** im **Mißfallen** **Stets** nur in einer **Sigung**
Lithograph **Herzberg**, Reichels Garten Nr. 9.

Clavierunterricht.

Mehren Anfragen entgegenzukommen, beehrt sich **Unters**zeichneter hierdurch bekannt zu machen, daß er gründlichen **Unterricht** im **Clavierspiel** ertheilt, welcher nunmehr, da Leipzig sein bleibender Aufenthaltsort ist, **Stets** regelmäßig und unausgesezt stattfinden kann. Diejenigen, welche an demselben Theil nehmen wollen, werden ersucht, ihre Adressen bei Herrn **Whistling** (Neumarkt Nr. 5) niederlegen oder mit **Unters**zeichnetem selbst Rücksprache zu nehmen.

A. Dörffel, Pianist und Musiklehrer, Markt Nr. 13, vierte Etage.

Sollten Aeltern geneigt sein, ihren Kindern in weiblichen **Arbeiten** **Unterricht** geben zu lassen, in den Stunden von 2 bis 4 Uhr, so würden gern noch einige **Schülerinnen** **angenom**men in Nr. 7, neue Straße, eine Treppe rechts.

Der Elisabeth-Brunnen zu Homburg vor der Höhe

ist nach dem Ausspruche unsers verdienstvollen Chemikers, Herrn Professors Liebig in Gießen, „wegen seines großen Reichthums an Kohlensäure, indem er alle bekann- ten Mineralquellen Europa's übertrifft, und wegen seines Eisengehaltes in seiner Wir- kung auf den Organismus den gebräuchlichsten Stahlwässern und Säuerlingen, wegen seines Gehaltes an salinischen Bestandtheilen aber den bekanntesten Coolquellen an die Seite zu stellen.“

Schon seit einer Reihe von Jahren ist die Heilkraft des Elisabethen-Brunnens von unsern berühmtesten Aerzten anerkannt und sie bewährt sich am Augenscheinlich- sten in allen Leiden des eigentlichen Digestionsapparats — sogenannten Verdauungs- beschwerden — und ihren Folgeubeln, wohin Hämorrhoidalleiden jeder Art, Hypo- chondrie, hysterische Leiden, Bleichsucht, sogenannte Verschleimungen des Magens und Darmcanals, wie auch der Respirationsorgane — chronischer Schleimkatarth — u. s. w. zu zählen sind.

Die Hauptniederlage dieses Mineralwassers ist in Leipzig bei Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Homburg vor der Höhe, im Mai 1843.

Landgräfl. hess. Brunnenverwaltung.
Gebrüder Blanc.

Meine Wohnung ist von heute an in der Petersstraße Nr. 45, dritte Etage.

Mehrfach vorgekommene Verwechselungen veranlassen mich zu der wiederholten Bitte, bei allen an mich zu richtenden Briefen und Bestellungen auf meinen Vornamen gefälligst Rück- sicht zu nehmen.

Leipzig am 24. Juni 1843. Dr. jur. Benno Vogel.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß wäh- rend des Baues in Auerbachs Hofe mein Geschäft an demselben Plage (vom Markte aus rechts Nr. 4) seinen ungestörten Fortgang hat, und empfehle zugleich meine als echt anerkannten Fabrikate.

Theodore Wilhelmine Selbing.

Seht orientalische Rheumatismus- Amulette.

Diese Electricitäts-Ableiter, zuerst im Morgenlande ange- wendet, sind nach und nach, ihres unschätzbaren Werthes halber, bei uns angewendet und vollkommen bewährt erfunden worden. Sie sind ein unschätzbares Mittel für alle Personen, welche an chronischen und acuten Rheumatismen und Nervenkrankheiten aller Art leiden; vorzugsweise dienen dieselben gegen Gesicht-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißer und Krämpfe; ferner Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Rosten, Augen- und alle andere Entzündungen.

Alle diese Uebel können bei fortgesetztem Gebrauch dieser elektrischen Ableiter beseitigt werden. Der Preis ist höchst billig und sind solche in Dresden bei Herrn Kaufmann **Graber** und in Leipzig bei Herrn Wundarzt **Zimmermann**, das Stück zu 11 und 16 Ngr. zu erhalten.

Ein Haus mit Hintergebäude und Hof an der großen Wind- mühlengasse hier, soll für 10,000 Thlr. festen Preis verkauft werden. Es befindet sich alles in baulichem Stande, der Zins- ertrag (von theilweise alt:n Mietzen) ist jetzt 576 Thlr., es können 5000 Thlr. Hypothek stehen bleiben, und ist sehr be- deutender Raum zur Betreibung einer bürgerlichen Nahrung und dergl. vorhanden. Ohne Benützung von Unterhändlern erfährt man das Nähere Halle'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Verkauf eines Bauplazes von 19000 □ Ellen in ange- nehmer Lage vor dem Zeiger Thore. Das Nähere bei **Johannes Kreiß**, Glasniederlage.

Pferdeverkauf. Ein braunes Pferd, Langschwanz, 7 Jahre alt, ist zu verkaufen für 35 Thlr. bei **S. Sander.**

Wagenverkauf. Eine Bantdrofche für 110 Thlr. und ein Saß wenig gebrauchter Kutschräder für 16 Thlr. sind zu verkaufen bei **S. Sander.**

Verkauf. Eine solid gebaute Halbchaise, ein- und zwei- spännig zu fahren, steht zu verkaufen. Näheres Neulirchhof 37.

Verkauft wird billig ein schönes **Wachtelhündchen** (versteuert), das Kunststück macht: kl. Burggasse Nr. 3.

Billig zu verkaufen sind mehrere alte Fenster, so wie auch eine alte Stubenthür nebst gutem Messingschloß und noch einiges Wirthschaftsgeräthe: Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Viertel-Wanduhr mit Gehäuse Ulrichsgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Pianoforte, sehr gut gehalten, für den festen Preis von 12 Thlr.: Täubchenweg, Asphal-Anstalt.

Zu verkaufen ist ein großer Schenschrant, desgleichen ein Flaschenregal, beides fast neu: Burgstraße Nr. 21.

Zu verkaufen sind 15 vollgebaute gute Bienenstöcke und 100 Kannen Honig, einzeln oder zusammen, auf der Ulrichs- gasse Nr. 63.

4. Beste große Limburger Käse à Stück 7 1/2 Ngr., des- gleichen etwas kleinere à Stück 7 Ngr. erbielt **C. F. Kunze.**

Kornbrandwein ca. 53 0/0 Tr. à 7 Thlr. pro Eimer, }
Spiritus ca. 80 0/0 Tr. à 10 2/3 Thlr. pro Eimer, } exel. Fastage
f. rect. Spiritus ca. 90 0/0 à 13 Thlr. pro Eimer, } ab hier,
erhielt ich zum Verkauf gegen baare Zahlung bei Empfang-
nahme der Waare. Bei Abnahme großer Gebinde sind die
Preise etwas niedriger. **Carl Heinr. Müge** in Leipzig,
große Windmühlengasse Nr. 48.

Neue Matjes = Häringe,

fett und hart, à Schock 2 1/2 Thlr., bei Quantitäten billiger, empfiehlt **W. Sever**, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Neue Matjes = Häringe

in zarter, fetter Qualität, halbe Tonnen, Schock und einzelne Stück empfiehlt zu niedrigen Preisen

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Echt Düsseldorfer Senf,

à Topf 3 Ngr.,

empfehlen

W. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

Hamburger Cigarren

in **Perrossier, la Fama, Begalia, Canaster, Cuba, Cabana und Havana** von vorzüglicher Güte, 25 Stück à 5, 7, 10, 15, 20 Ngr. empfiehlt **W. Bertram**, Petersstraße No. 5.

Möbius & Petersen,

Halle'sches Gäßchen Nr. 14/327,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager echter Havana- u. Bremer Cigarren. Einige Sorten, (Acker) alter schwerer Cuba, verkaufen wir 6 Stück à 2 1/2 Ngr.

Borten

zum Einfaß und Besatz heller Sommerdecke, so wie dazu sich eignende Knöpfe in Seide, Lasing, weißem Horn, Papiermaché, Elfenbein, Knochen, Glas, Emaille, schwarzer und weißer Perlmutter, Cocosnuß, so wie Knöpfe auf Fracks und Westen in Gold- und Silberbronze, französisches und deutsches Fabrikat, empfehlen zu den billigsten Preisen

G. Ettler & Co.,

am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

Bade = Apparate.

Die beliebten Sturz- und Staubregenbäder, aus Zink gearbeitet, sind zweckmäßigster Art von 3 1/2 bis 5 Thlr. das Stück stets vorräthig in Schramms Bruchbandagen-Magazin, eigener Fabrik, Halle'sche Straße Nr. 8.

Baumwollenes Strickgarn,

ungebleicht, weiß und farbig, in 4 und 6 drähtig, zu billigen Preisen empfiehlt **B. Bohnert**,

Reichstraße Nr. 54, neben den Fleischbänken.

Pariser Glacé = Handschuhe,

kurz und lang, in dunklen und hellen Modefarben zu billigen Preisen: Reichstraße Nr. 54. **B. Bohnert.**

Auf hiesigem Plage wird ein flottes Material-Geschäft in guter Lage zu kaufen gesucht. Anmeldungen mit nöthigen Erklärungen werden unter Adresse R. M. — C. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen wird gesucht alte eiserne Oefen, eiserne Platten, alte Koch- und Bratröhren, Ofenröhre, altes Eisen brauch- und unbrauchbar: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, oder auf dem Trödelmarkt Nr. 47.

Gesucht werden Espenstäbter Platten vom Hausmann in Kochs Hofe.

Für Seber = Gehilfen.

Mehre geübte Noten-Seber finden sofort Beschäftigung in der Officin von **Breitkopf & Härtel.**

Der Unterzeichnete ist in dem Stand gesetzt, einem jungen Theologen, der im Französischen und im Clavierpiel — neben den gewöhnlichen Leistungen — unterrichten kann, eine sehr ansehnliche, schon in einigen Wochen anzutretende Hauslehrer-Stelle in einer lombardigen Familie nachzuweisen.

Leipzig, den 23. Juni 1843.

Der Kirchen- und Schulrath **Dr. Weisner**
(große Windmühlengasse Nr. 38/359.)

Ein Laufbursche wird gesucht an der alten Burg Nr. 14, parterre rechts.

Gesucht. Ein guter Hausknecht, welcher die nöthige Caution von 200 Thlr. stellen kann und dabei gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sogleich oder auch zu Michaelis in einem stets frequenten Gasthause erster Classe eine sehr gute Stelle erhalten, und haben sich darauf Denkende in der Restauration des Herrn **Leube**, sonst **Pöbler**, Nicolaistraße, anzumelden.

Gesucht. Zum 1. Juli wird in ein Gasthaus eine Jungemagd gesucht, die gute Arteste aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 14/352, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Nur solche haben sich zu melden, welche schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben: Frankfurter Straße Nr. 1029, neues Haus links, zweite Etage.

Gesucht. Zum 1. Juli wird ein Stubenmädchen gesucht, welches fein nähen und platten kann, auch längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Zu melden in Stötteritz, Schmiedegasse Nr. 137.

Gesucht werden perfecte Weisküchinnen. Das Nähere Ritterstraße, schwarzes Bret, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Königsplatz Nr. 18, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen: Universitätsstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine anständige gebildete Demoiselle von außerhalb sucht unter soliden Ansprüchen ein baldiges Engagement als Gesellschafterin und Begleiterin einer kränklichen Dame auf Reisen, oder zur Leitung einer Wirthschaft und Beaufsichtigung der Kinder. Auch würde dieselbe eine Stelle als Kammerjungfer übernehmen. Näheres erfährt man Pachtstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Logisgesuch. Verhältnisse halber sucht eine Familie ein Logis mit Gärtchen, sogleich zu beziehen, wo möglich im Anbau, Neubnisch, Eutritsch, Lindenau, Stötteritz. Näheres ertheilt Herr **John**, Petersstraße Nr. 17.

Vermietung. In meinem auf der großen Windmühlengasse gelegenen, neuerbauten Hause habe ich noch folgende Localitäten für Michaelis oder nach Befinden auch Johannis d. J. zu vermietten, als:

- 1) 2 Logis im Parterregeschoss, ein jedes von 3 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Holzbehältniß, Keller etc.;
- 2) 2 Logis in der ersten Etage mit resp. 4 und 3 Stuben nebst Zubehör, welche jedoch auch zu einem Logis vereinigt werden können;
- 3) 1 Logis in der 2. Etage mit 3 Stuben etc.;
- 4) 1 Kutschstube, Pferde stall und Wagenremise.

Sämmtliche Localitäten sind auf das Zweckmäßigste eingerichtet, und das Nähere deshalb im Fabrikgebäude von **Schambach & Merhaut**, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Leipzig, den 27. Mai 1843.

J. Schambach.

Vermietung. In Lindenau ist in der schönsten Lage ein Familienlogis für den Sommer wie auch fürs ganze Jahr Verhältnisse halber von jetzt ab billig zu vermieten. Das Nähere in der Buchhändlerbude.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube, sogleich zu beziehen: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis ein kleines Familienlogis, im hintern Gebäude, für den Preis von 34 Thlr. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 40/276, erste Etage.

Zu vermieten ist für den Sommer oder aufs ganze Jahr ein städtisch eingerichtetes Landhaus nebst Garten, wozu auch Stallung und Wägenremise gegeben werden kann, eine halbe Stunde von hier, und kann sofort bezogen werden. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, eine Treppe.

Zu vermieten sind 3 Zimmer, zwei vorn und eins hinten heraus, auf kurze oder längere Zeit. Das Nähere ist zu erfahren Grimma'sche Straße, im Uhrengewölbe Nr. 20/600.

Eine freundliche 2. Etage in Nr. 3/599 auf der Schloßgasse, aus 3 Stuben vorn heraus und 1 Stube hinten hinaus nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Königsplatz, ist wegen eingetretener Todesfall von Michaelis d. J. an zu vermieten und das Nähere deshalb, jedoch nur in den Vormittagsstunden, daselbst zu erfahren. Leipzig, am 23. Juni 1843.

Offen sind 2 Schlafstellen für ledige Mannspersonen: Kl. Windmühlengasse Nr. 7/875, im Hofe 2 Treppen.

Obstverpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf der Würzner Chaussee vom Weichbilde Leipzigs an bis mit der 9. Distanz bei Nachern und auf der Frankfurter Chaussee von Lindenau bis Schönau sollen gegen gleich baare Bezahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, so wie unter den im Termine bekannt zu machenden übrigen Bedingungen

Dienstag den 27. Juni a. e. Vormittags 9 1/2 Uhr im unterzeichneten Rentamt an den Meistbietenden verpachtet werden. Rentamt Leipzig, am 12. Juni 1843. **Loose.**

Obstverpachtung. Eine Kirschplantage in Plagwitz ist zu verpachten. Zu erfragen Barsuhgäßchen Nr. 2 eine Treppe hoch.

Morgen den 25. Juni

ist unwiderruflich zum letzten Male das colossale Kundgemälde von Paris zu sehen, in der Rotunde vor Reimers Garten; Entree 2 1/2 Ngr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Großer Kuchengarten.

Heute zum Johannistag Kirsch-, Stachelbeer- und eine Auswahl andere Kaffee Kuchen, wozu ich ein verehrtes Publicum ergebenst einlade, mich recht zahlreich zu beehren.

Heinrich Burckhardt.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute zum Johannistage mehre Sorten Kuchen in Portionen, wozu ergebenst einladet

Fr. Knabe.

Den 25. und 26. d. M. halten wir unser Königs-Scheibenschießen und laden dazu ergebenst ein.

Schkendis, am 22. Juni 1843.

Das Directorium
der Schützen-Compagnie.

Extra-Concert in Nachern

vom Trompeter-Corps des 2. leichten Reiter-Regiments.
Hierzu lade ich ergebenst ein und werde mit Kaffee und Kuchen und andern guten Speisen und Getränken aufwarten.
Lemme.

Heute und morgen

Concert in Zweinaundorf.

Entree à Person 1 Gr.

Im Leipziger Waldschlößchen

morgen früh Concert, Nachmittags Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag Früh-Concert auf der Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Heute Sonnabend starkbesetzte Concertmusik.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag bei ungünstiger Witterung Tanz.

Stöttner's.

Heute und morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert, wobei ich mit Stachelbeer-, Kirsch- und mehren Kaffee Kuchen, Bieffeck und Eierkuchen aufwarten werde.

Schulze.

Plagwitz.

Morgen den 25. Juni Concert, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Düngesfeld.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute zum Johannistag frisches Gebäck, morgen Sonntag Kirschkuchen, Stachelbeerkuchen und mehre Sorten Kaffee Kuchen von früh 5 Uhr.
G. Gleichmann.

Schleusig.

Sonntag den 25. Juni starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet und um recht zahlreichen Besuch bittet
G. Serber.

Zöbiger.

Sonntag den 25. Juni Concert vom Signalistenchor des 1. Schützenbataillons und Bogelschießen mit Rüstungen, wozu ergebenst einladet
W. Seyß, Wirth daselbst.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Concert und Tanz.

G. Hausstein.

Zhonberg.

Heute zum Johannistage Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu freundlichst einladet

H. Werthmann.

Oberschenke zu Guttrichsch.

Morgen Sonntag zur Feier des Johannistages ladet zu gutbesetzter Tanzmusik, so wie zu verschiedenen Sorten selbstgebackenen Kuchen ergebenst ein **Schönberg.**

Morgen Tanzvergüngen in **Mockau.**

verm. **Halle.**

Morgen Sonntag den 25. Juni Concert u. Tanzmusik im Fivoli zu Zwenkau.

Einladung.

Morgen Sonntag zu Speck-, Stachelbeer- und andern Kaffeekekuchen bei **Schröter** in Volkmarisdorf.

Tannerts Salon.

Heute Extra-Übungsstunde. Anfang 7 Uhr.

Louis Werner.

Heute Übung. **G. Schirmer.**

Baierscher Keller.

Sonabend und Sonntag im Johannisthale, 1. Abtheilung links am Pulverturme, von früh 5 Uhr Kaffee und Kuchen auf bairische Art, nebst feinem Lüsschenaer und echt bairischen Biere.

J. M. Rechele's Witwe.

Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Concert und Schlachtfest ergebenst ein **C. Heinze.**

* Heute Abend um 6 Uhr Speckkuchen, Beefsteak und neue Häringe, so wie auch Lüsschenaer und Altenburger Bier. **Einhorn, 3 Rohren.**

Sonntag früh zu Bouillon und verschiedenen Sorten Kuchen ladet ein **Witwe Heinde, in Reichels Garten.**

Morgen den 25. Juni ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ganz ergebenst ein **Söncke, zum goldnen Lämmchen.**

Heute Abend den 24. Juni ladet zum französischen Braten ergebenst ein **F. Werner, Staudens Ruhe.**

Bekanntmachung.

Heute und morgen zum Johannisthale sind bei mir alle Sorten Kaffee- und Stachelbeerkekuchen zu haben. **Bäckermeister Cramer, Friedrichsstraße, Schellbachs Haus.**

Sollte noch Jemand gesonnen sein, Sonntag den 25. d. M. an einem gesellschaftlichen Doppeladler, Schießen u. Kränzchen Theil zu nehmen, beliebe sich Billets bei Hrn. **Lorenz** im Petereschiefgraben abzuholen.

Heute, Iduna, Regeltag.

Verloren wurde in der Burgstraße, vor der Restauration des Herrn **Poppe**, ein rothseidenes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung bei Hrn. **Poppe** abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage in den Nachmittagsstunden auf dem Markte ein geschriebenes Heft ohne Titelblatt, enthaltend Regeln über Referir- und Decretirkunst. Der Finder, dem es vielleicht gar nichts nützt, wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben bei **Madame Stahl**, auf der Ritterstraße.

S. und G. bei B. — Adieu —

L. Heber.

Verspätet. Den 16. Juni starb nach unsäglichen Schmerzen die Gattin des Herrn Prof. **Schüb.** Ihr folgte den 21. huj. ihr Vater, der Schuhmachermstr. **Anton Busato** in einem Alter von 83 Jahren. Bald hob der Tod die Trennung zweier liebenden Herzen und vereinigte sie wieder in dem Lande, wo keine Schmerzen und keine Leiden mehr sind, und genießen nun des himmlischen Lebens höchste Wonne, „das Wiedersehen“. **Ruhe ihrer Asche. Die Witwe Busato.**

Lieber Karl! es gratuliert herzlich zu deinem heutigen Wiegensfeste **R. R.**

Empassirte Fremde.

Altmann, Supertint. v. Posen, St. Hamburg.
Armitage, Part. v. London, Hotel de Bav.
v. Brochola, Frau Oberst, v. Wilna, St. Rom.
Becke, Defonon v. Erfurt, Stadt Mailand.
Braun, Kfm. v. Langenberg, und
v. Bernstorff, Graf, v. Saffow, S. de Bav.
v. Bülow, Hausmarschall v. Schwerin, Hotel de Baviere.

Barnitson, Banq. v. Halle, Hotel de Russie.
Brockmann, Kfm. v. Stockholm, gr. Blumenb.
v. Berkaein, Baron, v. Wien, Hotel de Saxe.
Boden, Kfm. v. Bremen, und

Walzer, Kfm. v. Liverpool, Hotel de Pologne.
Böhmer, Apoth. v. Berlin, und
Blume, Schausp. v. Berlin, Rhein. Hof.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

v. Costenich, Part. v. Wien, Hotel de Saxe.
Drener, Balletmstr. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Dolgorukv. Fürst, v. Moskau, S. de Bav.
Dornbluth, D., Kreisphysikus v. Halle, Hotel de Pologne.

Engel, Kfm. v. Greifswald, Hotel de Russie.
Ehrenberg, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Eichenwald, Regiff. v. Berlin, S. de Pologne.
Friedheim, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.

Fechner, Reg.-Rath v. Posen, Münchner Hof.
Feska, Postmstr. v. Weiskensfeld, gr. Blumenb.
Fillenberg, Ser.-Referend. v. Berlin, S. de Pol.
Floddy, Major, v. Dirschberg, Hotel de Bav.

Geuffier, Artist v. Paris, und
Gräfe, Dir. v. Cassel, Stadt Rom.

Goldschmidt, Part. v. Breslau, Palmbaum.

Grail, Kfm. v. Venedig, Hotel de Pologne.
Janemann, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.
Jeldenheimer, Kfm. v. Uhlseid, gr. Baum.

Hil, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Hirsch, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pologne.
Jrnscher, Kfm. v. Chemnitz, goldnes Horn.

Kunig, Dir. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Kopsel, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
v. v. Lanten, Part. v. Stralsund, St. Rom.

v. Eilkenkreit, Straßensmstr. v. Eger, g. Horn.
Lindner, Kfm. v. Neugersdorf, St. Riesa.
Milton, Particulier v. London, und

Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Moselmann, Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.
Moris, Legat.-Secretair, v. Wien, und

v. Merkel, Graf, v. Wien, Hotel de Saxe.
Nelzer, Justizrath, v. Weiskensfeld, großer Blumenberg.
Nitscherling, Frau Commerc.-Räthin, v. Eilenburg, Hotel de Pologne.

Reander, Stadtsecretair v. Alttau, und
Rahlstädter, Consul, v. B.-ffel, Stadt Rom.
Ricolai, Kfm. v. Lobau, Stadt Riesa.

Röllner, Chem. v. Carlsruhe, Hotel de Bav.
Rielsen, Fräul., v. Kopenhagen, gr. Blumenb.
v. Dubri, Baron, v. Moskau, Stadt Rom.
Osterdinger, Kfm. v. Stuttgart, S. de Bav.
Dehlert, Fabrik. v. Lambrecht: Oedenhausen, Rheinischer Hof.
Pugschke, Kfm. v. Nürnberg, goldner Kranich.

Plof, Pastor v. St. Wihla, Stadt Riesa.
Plesker, Kfm. v. Mainz, und
Pröbsting, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.

Peter, Kfm. v. Gothenburg, gr. Blumenberg.
Röber, Justiz-Commis. v. Mageln, und
Rauwald, Kfm. v. Halle, Palmbaum.

Ritter, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Roscau, Kfm. v. Frankfurt a/D., S. de Russie.
v. Rudzky, Rittergutsbes. v. Stawking, Rheinischer Hof.

Schneider, Kfm. v. Berlin, und
Simon, Fräul., Schauspielerin, v. Detmold, Stadt Rom.

Schag, Uhrm. v. Kralau, Stadt Mailand.
Sommerfeld, Control. v. Landsberg, und
Strauch, Kfm. v. Custrin, goldnes Horn.

Schreiber, Madame, v. Warschau, gold. Horn.
v. Seyler, Licut. v. Magdeburg, und
Springmühl, Kfm. v. Hanau, Hotel de Bav.

v. Stein, Part. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Schmidt, Partic. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Saller, Part. v. Weimar, Hotel de Pologne.

Strauch, Fräul., v. Petersburg, St. Frankf.
Troppaneger, Lehrer, v. Woolwich, Hotel de Baviere.

Teufel, Geh.-Rath, v. Carlsruhe, S. de Saxe.
v. Vargas: Bodemar, Graf, v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.
Weser, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Wächter, Fräul., v. Dresden, Hotel de Pol.
Zimmerlin, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von **G. Volz.**